

Festschrift

25-Jahre *Rad Sport Club* Wiesbaden

Ein 25-jähriges Jubiläum, ist verglichen mit den teilweise über 100-jährigen Historien anderer Radsportvereine eigentlich nicht sehr lang. Schaut man auf die große Zahl beachtlicher sportlicher Erfolge, die vielen selbst organisierten und populären Rennveranstaltungen und die ereignisreiche Entwicklung des Clubs mit seinen Protagonisten, so gibt es doch einiges zu berichten über unseren Verein, über seine Höhen und auch schwierige Phasen. Es ist großartig zu sehen, wie sich der *RSC* Wiesbaden über 25 Jahre hinweg entwickelt hat trotz Herausforderungen und Veränderungen. Die Geschichte von der Gründung des Vereins bis zu seinen aktuellen Erfolgen ist bemerkenswert.

Ein Rückblick:

1. Gründung

Der *RSC* entstand aus den Trümmern des ehemals traditionsreichen Radsportvereins *RSG* und wurde von den Gründungsmitgliedern mit einer Vision geboren: nicht nur ein Ort für elitären Spitzensport zu sein, sondern ein Zuhause für Radsportbegeisterte aller Altersgruppen und die Förderung aufstrebender Talente.

Von den bescheidenen Anfängen in einer Wiesbadener Pizzeria bis hin zu einem dynamischen Verein, der durch eigene Rennveranstaltungen und die Leidenschaft seiner Mitglieder glänzte. Jede Phase der Reise des *RSC* ist ein Kapitel voller Erfolge und inspirierender Entwicklungen.

November /Dezember 1998: Vereinsgründung am 02. Dezember mit anschließender konstituierender Sitzung und Wahl des Vorstands. Erster Vorsitzender wurde *Michael Gediga*, Geschäftsführer *Helmut Seidl*,

Der Club wuchs schnell und entwickelte sich zu einem Brennpunkt für begeisterte Radsportler. Ein umfassendes Trainingsangebot durch die sportlichen Leiter *Jürgen Gräber* und *Thomas Krewer*, vereinheitlichte Vereinsbekleidung und der gemeinsame Sportsgeist brachten nicht nur Aufmerksamkeit bei Rennteilnahmen, sondern förderten auch eine starke Gemeinschaft.

2. Erste Erfolge

Die schnell wachsenden technischen und athletischen Fähigkeiten auf den Bikes führten in der Folge zunächst auf regionalen MTB-Wettbewerben (z.B. Kiedrich und Lorch) und anschließend auch überregional (Bike Challenge, Rennserie NRW-Cup u.a.) zu guten Rennergebnissen inklusive Hessenmeistertiteln.

Unter *Reinhard Kronier* und *Stefan Diefenbach* entstand zudem eine engagierte Gruppe von Straßenrennsportlern mit ersten Erfolgen, darunter der Gewinn der süddeutschen Meisterschaft der Jugend durch *Dennis Kampf*.

3. Eigene Veranstaltungen

Nicht nur in Wettkämpfen machte sich der *RSC* einen Namen: Die Organisation eigener Rennveranstaltungen, darunter mehrere "City-Kriterien" Straße, Cross-Country- und

Radcross-Rennen mit Hessenmeisterschaften in Rambach und im Adamstal sowie das innovative Format „*Night Rider*“

Diese Events und eine mit dem *RC 1900 Bierstadt* organisierte Hessenmeisterschaft Straße waren nicht nur sportliche Höhepunkte, sondern auch Plattformen für vereinsübergreifende Zusammenarbeit.

Nach dem Ausbau des Trainingsbetriebs und den erfolgreichen Wettkampfteilnahmen wurden als Saisonabschluss über mehrere Jahre hinweg in den Herbstferien gemeinsame einwöchige Fahrten in die Toskana organisiert. Zahlreiche Vereinsmitglieder nahmen dieses Angebot begeistert an, auch weil diese Reisen in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Skizunft Wiesbaden und dem deutsch-italienischen Freundschaftsverein *Amicizia* durchgeführt wurden. Viele erinnern sich heute noch gerne an die täglichen Radausfahrten in die Region Maremma, inklusive Tagesausflug auf die Insel Elba und die unvergesslichen gemeinsamen Erlebnisse.

4. Erfolgreiche Jahre

Unterstützt von ihren Eltern und den engagierten Trainern um *Jürgen Gräber, Reinhard Kronier und Stefan Diefenbach*, beförderte dies auch den Ehrgeiz der überwiegend jüngeren Athleten.

Beispielhaft hier eine Auflistung der Erfolge unserer Sportler: innen und deren außerordentlichen Erfolgsgeschichten:

8 Deutsche Meisterschaften: *Wenzel Böhm-Gräber, Christopher Roth, Kevin Kneib, Björn Traenckner, Michael Anthes, Marcus Richter*

3 Süddt. Meistertitel: *Chris Roth, Johannes Wagner, Tobi Bremser,*

Topplatzierungen bei EM + WM: *Wenzel Böhm- Gräber, Chris Roth, Johannes Wagner*

Zahlreiche Medaillen bei Deutschen Meisterschaften: *Wenzel Böhm-Gräber, Chris Roth, David Heimpel, Christiane Rockmann, Eva (Böhrer) Buchholz, Cosmas Lang, Marcus Richter*

Mitglieder im Nationalkader: Chris Roth (MTB und Straße) Wenzel Böhm Gräber (MTB und Cross) Björn Traenckner (MTB) Tobias Bremser (MTB)

Unzählige Titel (Straße Bahn Cross MTB, ca. 110 Landesmeistertitel von RSC- Aktiven: z.B. *Laura Everts 5 Titel, Eva Böhrer 10 Titel, Wenzel Böhm-Gräber 19 Titel, Tobias Bremser 17 Titel, Christopher Roth 7 Titel, Johannes Wagner (mehrf.) Cosmas Lang (mehrf.) Tim Uhl (mehrf.) Björn Traenckner (9 Titel) Lauritz Richter (mehrf.) Dennis Kampf (4 Titel) David Heimpel (4 Titel) Michaela Born, Isabell Höpfner (mehrf.) Anka Pöse (mehrf.) Doro Richters (mehrf.) Andreas Beckerle (mehrf.) Werner Böhrer (2 Titel) Tobi Flath, Igor Leonovich, Kevin Kneib, Tobias Mindnich Hagen Rehmsmeier (mehrf.) Lisa Schaub, (mehrf.) Jan Schmöller, Nina Schmitt (mehrf.) Elisabeth Dunemann, Sören Fuchs, Lars Hense und Lenn Burkhardt*

Nicht unterschlagen werden soll an dieser Stelle, dass auch die älteren Mitglieder neben ihren Funktionen im Verein, sich auch auf den Rennstrecken zeigen und nach wie vor einige achtbare Platzierungen erzielen wie *Wolfgang Hauck, Nico Burkhardt, Alexander Gold und Tobias Bremser*.

Natürlich wechselten trotz aller guten Erfolge auch immer wieder einige Sportler und Funktionsträger den Verein und erhofften sich bessere Perspektiven andernorts, was nicht immer leicht zu verkraften war und zu Unstimmigkeiten führte. Trotzdem gelang es immer

wieder, den Verein organisatorisch und finanziell zu stabilisieren und sportlich erfolgreich zu präsentieren.

5. Das Rad-Bundesliga Experiment

Der gemeinsame Versuch, mit zwei weiteren Vereinen, mit einer U 23-Rad-Bundesliga-Mannschaft Fuß zu fassen, war sehr ambitioniert. Allerdings waren die finanziellen Möglichkeiten begrenzt und die sportlichen Qualitäten einiger Teamfahrer, trotz hohen persönlichen Engagements, insgesamt nicht ausreichend. Das Ende kam daher bereits nach einer Saison.

6. Turbulenzen

Nach vielen erfolgreichen, aber auch fordernden Veranstaltungen erreichten 2013 die vom RSC selbst durchgeführten Rennen mit dem Wiesbadener Mountainbike Marathon und dem viel beachteten *Internationalen Wiesbadener Cross Wochenende* mit 2-Stunden Marathon und *Night Rider* ihren vorläufigen Höhepunkt. Die Belastungsgrenze, sowohl finanziell als auch personell, war erreicht. Unterschiedliche Auffassungen zu den Möglichkeiten des Vereins endete in Auseinandersetzungen und Rücktritten von Vorstandsmitgliedern.

Die Mitgliederzahlen waren zu diesem Zeitpunkt von fast 120 auf einen Tiefpunkt von wenig mehr als 70 gefallen. **Die Zukunft des Clubs stand auf Messers Schneide!**

In der Folge richtete sich der Verein auf Basis einer Mitgliederbefragung Anfang 2014 neu aus, um nach der Devise „*Back to the basics*“ die Belastungen zurückzufahren und mit einem soliden und angemessenen Trainingsangebot den Nachwuchs wieder neu zu gewinnen.

7. Neue Wege und Kooperationen

Die Geschichte des RSC ist von ständiger Anpassung und Innovation geprägt. Von Anti-Doping-Foren bis hin zu neuen Marathon-Events hat der Verein stets Wege gefunden, sich neu zu erfinden. Diese Aktivitäten zogen die Aufmerksamkeit von Politik und Verwaltung auf sich und fanden breite Unterstützung durch Persönlichkeiten wie den Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller, Sven Gerich und aktuell Gert-Uwe Mende sowie durch den Grünen Stadtverordneten Hubert Müller. Das Sportamt unter der Leitung von Karsten Schütze war ebenfalls ein wichtiger Partner. Um den Zugang von neuen Talenten zu fördern, aber auch um die Vorteile der Aktivitäten des Radsports einer breiteren Jugend zugänglich zu machen, wurde zudem eine Kooperation unter dem Schlagwort „Schule und Verein“ ins Leben gerufen, die bis heute Bestand hat.

Antidoping-Initiativen

Als Reaktion auf die Doping-Skandale in den 2000er Jahren organisierte der RSC von 2008 bis 2015 unter dem Motto „Wiesbaden gewinnt fair“ regelmäßig Antidoping-Foren. Prominente Persönlichkeiten der Antidoping-Bewegung und Profis aus dem Radsport wurden als Referenten eingeladen, um Aktive zu informieren und zu schulen. Diese Foren wurden ab 2012 auch für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Experten wie Dr. Werner W. Franke, Prof. Dr. Dr. Perikles Simon und Vereinsmitglied Prof. Dr. Thomas Hankeln teilten ihre Erfahrungen. Vereinsmitglied Prof. Dr. Marcus Richter und der Rennfahrer und Pharmazeut Wolfram Kurschat präsentierten alternative, saubere Trainingsmethoden vor großem Publikum.

Mountainbike-Marathon

Eine Initiative junger Mitglieder - Tobias Bremser, Alexander Voos und Paul Schuhmacher -

fürhte von 2012 bis 2018 zu acht erfolgreichen Mountainbike-Marathon Veranstaltungen. Diese fanden zunächst im Nerotal und später am Jagdschloss Platte statt und erfreuten sich über 1000 Teilnehmern. Die Organisation lag größtenteils in den Händen junger Vereinsmitglieder und ihrer Freunde.

8. In ruhigem Fahrwasser

In Folge der Turbulenzen der Jahre 2013/2014 waren nun die Aufträge der Mitgliederversammlung umzusetzen.

Umfangreiche Trainingsangebote speziell für Jüngere, Hallentraining im Winter und die Saisonabfahrten am Kellerskopf und im Nerotal waren die Maßnahmen, die in den folgenden Jahren ins Leben gerufen wurden. Federführend war dabei insbesondere unser A-Trainer Geschäftsführer Finanzwart und universeller Radsportfachmann *Detlef Hirsch*, der mit frischen Ideen und Konzepten tatkräftig neue Strukturen einbrachte.

Parallel dazu fanden sich Jüngere wie *Tobias Bremser* und *Marcel Teilich*, die erfolgreich ihre Trainerausbildung abschlossen und mit Altgedienten wie *Werner Böhrrer* den Trainingsbetrieb aufrechterhielten. Gemeinsame Technik-Trainings im Pfälzerwald und die Skilanglaufwochenenden im Vogelsberg waren dabei die Highlights.

Sogar der lange gehegte Wunsch nach einer Vereinswerkstatt konnte in der der Wilhelm-Leuschner-Schule, wiederum durch *Detlef Hirsch* unter Beihilfe von *Werner Böhrrer*, erfüllt werden.

Und nicht zuletzt zogen die verbliebenen Elitefahrer: innen weiter ihre Runden mit beachtlichen Erfolgen. *Eva (Böhrrer)Buchholz*, *Johannes Wagner* und *Michael Anthes* konnten Titel bei Deutschen und internationalen Meisterschaften erringen.

9. Relaunch

Ab dem Jahr 2017 zeichnete es sich ab, dass neue Gesichter im Verein auftauchten, die bereit waren, Verantwortung und Aufgaben zu übernehmen. Einer davon war *Alexander Gold*, der mit seinem Einsatz bei der Nachwuchsarbeit und seinem integrativen Wesen den Zusammenhalt des Clubs maßgeblich prägte.

Und so kamen auch weitere Protagonisten ins Spiel, wie beispielweise *Nico Burkhardt*, der mit Engagement und Ehrgeiz und inzwischen Landestrainer beim HRV, die Sparte der Sportler: innen mit Rennambitionen auf ein Neues (altes!) Niveau an hob.

Unter der Ägide von Ex-MTB-Profi *Martin Schössler* entwickelte sich zudem eine Gravity Abteilung, mit der viele Jugendliche beim Verein gehalten werden konnten.

Nicht zuletzt brachte die seit 2018 wirklich funktionierende Geschäftsstelle unter der ausgezeichneten Leitung von *Eugenia Belkin* Ruhe und Zuverlässigkeit in die Organisation des Clubs.

10. „Stand jetzt“

In den letzten Jahren hat der RSC eine neue Dynamik erfahren. Neue Mitglieder bringen frischen Wind und neue Ideen. Die Mitgliederzahlen (aktuell **118** Mitglieder) steigen wieder, der Trainingsbetrieb blüht auf und die Zukunft des Clubs erscheint so vielversprechend wie selten zuvor.

Das Engagement in der Cross-Country Nachwuchsserie *Rhein Main Cup* wurde seit 2019 konsequent weiterentwickelt, sodass man von einem würdigen Folgeformat für die überaus populären Mountainbike-Marathons sprechen kann. In den Jahren 2021 bis 2023 glänzte die Veranstaltung auf der Platte mit jeweils neuen Teilnehmerrekorden von weit über 300 Startern.

Der verstärkte Einsatz der Elternschaft hat eine erhebliche Steigerung der Motivation, insbesondere bei den jungen Nachwuchsfahrern bewirkt. Dies zeigt sich nicht nur in der hohen Beteiligung der Jugendlichen an Trainings- und Rennaktivitäten, sondern auch im Engagement von Eltern, die ihre Kinder bei Rennen unterstützen und an speziellen Trainingsaktivitäten teilnehmen. Besonders erfreulich ist, dass einige Eltern sogar zusätzliche Verantwortung übernommen haben, indem sie wie Nico Burkhardt Trainerlizenzen erwarben oder sich aktuell in diesem Prozess befinden. Darüber hinaus ist es äußerst positiv zu vermerken, dass aus der Gruppe der älteren Nachwuchsfahrer Interesse an einer eigenen Trainerausbildung erwächst. Dieses breite Engagement trägt maßgeblich zur Förderung und Weiterentwicklung des Vereins bei. So sind aktuell mit den Hessenmeistern Elisabeth Dunemann, Sören Fuchs, Lars Hense und Lenn Burkhardt sowie 4 weiteren Hessenkadersportlern auch wieder Leistungsträger im Nachwuchsbereich zu verzeichnen. Und auch die Enduro Fraktion machte durch Max Hirsing mit zwei 1.Plätzen / Gesamtsieg der Enduro One Serie und Ruben Gold mit der Top-10-Platzierung bei der DM in Willingen auf sich aufmerksam.

Somit ist die Geschichte des RSC Wiesbaden nicht nur eine Geschichte von sportlichen Erfolgen, sondern vor allem eine Geschichte von Leidenschaft, Engagement und dem Willen, gemeinsam Herausragendes zu erreichen.

Und das ist erst der Anfang, denn die nächsten 25 Jahre warten bereits darauf, geschrieben zu werden!

An dieser Stelle ist es wohl passend, einige herausragende Persönlichkeiten zu erwähnen, deren Engagement besonders zum Bestehen und zur Entwicklung des Clubs in den letzten 25 Jahren beigetragen hat.

1. *Werner Böhler*, Gründungsmitglied, bis heute Mastermind im Hintergrund und Ältestenrat
2. *Jürgen Gräber*, Gründungsmitglied, einer der Garanten für die herausragenden sportlichen Erfolge der ersten 15 Jahre
3. *Detlef Hirsch*, wesentlicher Mann bei der Bewältigung der Krise 2013/14 und unermüdlicher Ideengeber in der Folgezeit
4. *Wolfgang Hauck*, langjähriges Mitglied, Sponsor, erfolgreicher Seniorensportler und Dienstältester 1. Vorsitzender, Wolfgang ist seit 10 Jahren unser Häuptling und hält die Strippen in der Hand. Mit seiner lockeren Art und Connections in der Radsportszene ist er allseits bekannt und anerkannt.
5. *Alexander Gold*, der mit seiner verbindlichen Art und seinem Einsatz bei der Nachwuchsarbeit, den Zusammenhalt des Clubs in jüngerer Zeit zu verantworten hat.